

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis und Hinweise	13
--	----

KAPITEL A

ORGANISATIONSFORMEN UND IHRE MITARBEITENDEN FINANZEN • VERSICHERUNGEN

1. Organisationen und ihre Veranstalterereigenschaften	18
1.1 Kinder- und Jugendarbeit ist in der Jugendhilfe tätig	18
1.2 Selbstorganisierte Treffs	20
1.3 Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	21
1.4 Verein	22
1.5 Kirche – Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)	28
2. Organisationen und ihre Mitarbeitenden	30
2.1 Die Mitarbeitenden in einer Organisation	30
2.2 Die Ehrenamtlichen	43
3. Aufwertung des Ehrenamts durch Qualifizierung	54
3.1 Ausweise für Mitarbeitende	54
3.2 Bildungszeit	55
3.3 Qualifizierungs- und Kompetenznachweis	56
4. Kinder- und Jugendarbeit und Finanzen	57
4.1 Gruppenkasse	57
4.2 Taschengeldverwaltung bei Freizeiten	58
4.3 Sparbuch oder Bankkonto	59
5. Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit	60
6. Versicherungen	62
6.1 Unfallversicherungen	62
6.2 Haftpflichtversicherungen	70
6.3 Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen, D&O-Versicherungen	78
6.4 Versicherungen bei Auslandsfreizeiten	78
6.5 Fahrzeugversicherungen für Dienstreisen	79
6.6 Gruppenversicherungen, Sammelversicherungsverträge	81
6.7 Versicherungsschutz seitens der Bundesländer	82
6.8 Gebäudeversicherungen	82
6.9 Hausratversicherungen = Inventarversicherungen	83
6.10 Rechtsschutzversicherungen	83
6.11 Krankenversicherungen (außer Ausland)	83
6.12 Weitere mögliche, ggf. kurzfristige Versicherungen	83
6.13 Verhalten im Schadensfall	84

KAPITEL B

ELTERNRECHT • AUFSICHTSPFLICHT

1. Elternrecht, Sorgerecht und Aufsichtspflicht	88
1.1 Elternrecht	88
1.2 Das elterliche Erziehungs- und Sorgerecht kann teilweise delegiert werden ..	90
1.3 Rahmenbedingungen der Aufsichtspflicht	94
2. Mitarbeitende in ihrer Verantwortung	96
2.1 Zusammenspiel von Veranstalter und Mitarbeitenden	96
2.2 Einschätzung des Verhaltens von Kindern und Jugendlichen durch Mitarbeitende	97
3. Anforderungen an die Erfüllung der Aufsichtspflicht	100
3.1 Konkretisierung der Aufsichtspflicht	100
3.2 Folgen einer Aufsichtspflichtverletzung	105
4. Sonderfragen der Aufsichtspflicht	113
4.1 Sexualdelikte gegenüber Kindern und Jugendlichen	113
4.2 Jugendschutz	118
4.3 Mitführen von Uniformen, Trachten, Waffen	136
4.4 Betäubungsmittelgesetz	136
4.5 Wenn Mitarbeitende Informationen mit strafrechtlicher Relevanz erhalten ..	138
4.6 Wenn sich Mitarbeitende vertreten lassen	139
4.7 Geschäftsführung ohne Auftrag	140
4.8 Aufsichtspflicht bei regelmäßigen Gruppenangeboten	140
4.9 Reisen ins Ausland	141
4.10 Veranstaltungen, bei denen Sorgeberechtigte mit ihren Kindern anwesend sind	142
4.11 Aufsichtspflicht bei inklusiver Kinder- und Jugendarbeit	142
4.12 Wenn Kinder und Jugendliche auf Freizeiten ohne Mitarbeitende unterwegs sind	143
4.13 Wenn Kinder und Jugendliche nach Hause geschickt werden müssen	143
4.14 Handys, Smartphones und Tablets	144
4.15 Trampen	146
4.16 Volljährige Teilnehmende	146
4.17 Hausordnung und Hausrecht	146
4.18 Diebstahl in der Gruppe	146
4.19 Zimmer- und Gepäckdurchsuchungen	147
4.20 Nacht- und Bettruhe	148
4.21 Mutproben und ähnliche Rituale	149
4.22 Lärm bei Musik, Spiel und Sport	149
5. Angebote mit erhöhtem Risiko	150
5.1 Zelten außerhalb von öffentlichen oder privaten Zeltplätzen	151
5.2 Feuerschutz – Lagerfeuer und Grillen am offenen Feuer	152

5.3 Naturschutz	153
5.4 Nachtwanderungen	153
5.5 Straßenverkehr – unterwegs mit dem Fahrrad	154
5.6 Baden und Schwimmen	156
5.7 Wassersport – mit dem Kanu unterwegs	159
5.8 Wandern, Klettern, Skifahren, Langlauf usw.	160

KAPITEL C

FREIZEITEN UND REISEN

1. Grundlagen des Reiserechts	164
1.1 Reiserecht	164
1.2 Pauschalreisen	167
1.3 Informationspflichten bei Pauschalreisen	171
1.4 Sicherungsschein	172
1.5 Teilnahmebedingungen – Reisebedingungen	173
1.6 Pauschalreisevertrag	175
2. Rechte und Pflichten des Veranstalters	192
2.1 Klärungen in der Veranstalterorganisation	192
2.2 Zulässige Werbung	193
2.3 Verhalten bei Abmahnung des Veranstalters	193
2.4 Freizeitpass	194
2.5 Reisen mit Minderjährigen	195
2.6 Freizeitleitung und Mitarbeitende	198
2.7 Unzufriedene Teilnehmende	200
2.8 Beistandspflicht des Veranstalters	211
3. Rahmenbedingungen für Veranstalter	212
3.1 Personenbeförderung	212
3.2 Infektionsschutzgesetz	222
3.3 Lebensmittelhygiene-Verordnung	225
3.4 Lebensmittel-Informationsverordnung	226
3.5 Reiseangebote mit Selbstverpflegung	227
3.6 Gefahrenabwehr	229
3.7 Reisevermittlung	231
3.8 Veranstalter und Fremdleistungen	232
3.9 Finanzen und Steuerproblematik	234
3.10 Versicherungen	235

KAPITEL D

NOTFALLSITUATIONEN UND IHR MANAGEMENT

1. Notsituationen bei der Freizeit oder in der Gruppe	240
1.1 Notsituationen	240
1.2 Qualifizierung der Mitarbeitenden im Notfallmanagement	241
2. Notfallmanagement fängt zu Hause an	242
3. Gesundheitsfürsorge während der Freizeit	244
3.1 Erste Hilfe	244
3.2 Gesundheitsfürsorge	244
4. Einrichtung eines Notfallmanagements	248
4.1 Koordination am Ort des Notfalls	248
4.2 Bereitschaftsdienst zu Hause am Ort der Organisation	248
4.3 Krisenteam zu Hause am Ort der Organisation	249
4.4 Kommunikation des Koordinators vor Ort mit der Organisation	249
5. Notfallmappe der Freizeitleitung bzw. des Koordinators	252
6. Ressourcenplanung des Veranstalters	254
6.1 Personal	254
6.2 Finanzen	255
6.3 Technisches Equipment	255
6.4 Räume	256
7. Notfallmanagement im Notfall umsetzen	257
7.1 Handlungsempfehlungen für das Geschehen vor Ort	257
7.2 Handlungsempfehlungen für den Veranstalter	259
7.3 Handlungsempfehlungen gegenüber Medien und Öffentlichkeit	260
8. Notfallunterstützung	263
8.1 Polizei, Hilfs- und Rettungsorganisationen	263
8.2 Notfallseelsorge	264

KAPITEL E

URHEBERRECHT • MEDIENRECHT • DATENSCHUTZ

1. Urheberrecht	268
1.1 Wichtige Grundregelungen im Urheberrecht	270
1.2 Werke	273
1.3 Rechtswahrnehmung durch Verwertungsgesellschaften	279
1.4 Vervielfältigung	285

1.5 Urheberrecht und Sprache	286
1.6 Urheberrecht und Musik	288
1.7 Urheberrecht und Filmherstellung sowie öffentliche Filmvorführung	292
1.8 Urheberrecht und Fotografien	297
1.9 Urheberrecht und Grafiken, Zeichnungen, Webdesigns	300
1.10 Urheberrecht im Internet	302
1.11 Grenzen/Schranken des Urheberrechts	304
1.12 Rechtsfolgen bei Urheberrechtsverletzungen	308
2. Medienrecht	310
2.1 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	310
2.2 Rundfunk (Radio und Fernsehen) – Rundfunkbeitrag	310
2.3 Internet – Website und soziale Netzwerke	310
2.4 Recht am eigenen Bild – Bildnisschutz	316
2.5 Künstlersozialversicherungsgesetz	320
3. Datenschutz	322
3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	322
3.2 Personenbezogene Daten	326
3.3 Sozialdaten und Sozialdatenschutz	327
3.4 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	327
3.5 Grundsätze und Prinzipien des Datenschutzes	331
3.6 Datenerhebung	335
3.7 Datenverarbeitung	336
3.8 Datenübermittlung	338
3.9 Schweigepflicht	340
3.10 Medien und Datenschutz	340
3.11 Datenschutzbeauftragte in der Organisation	345
3.12 Datenschutz in der Berichterstattung	345
3.13 Tipps für den Umgang mit Daten in einer Organisation	346

ANHANG

Stichwortverzeichnis	350
Die Autoren	364